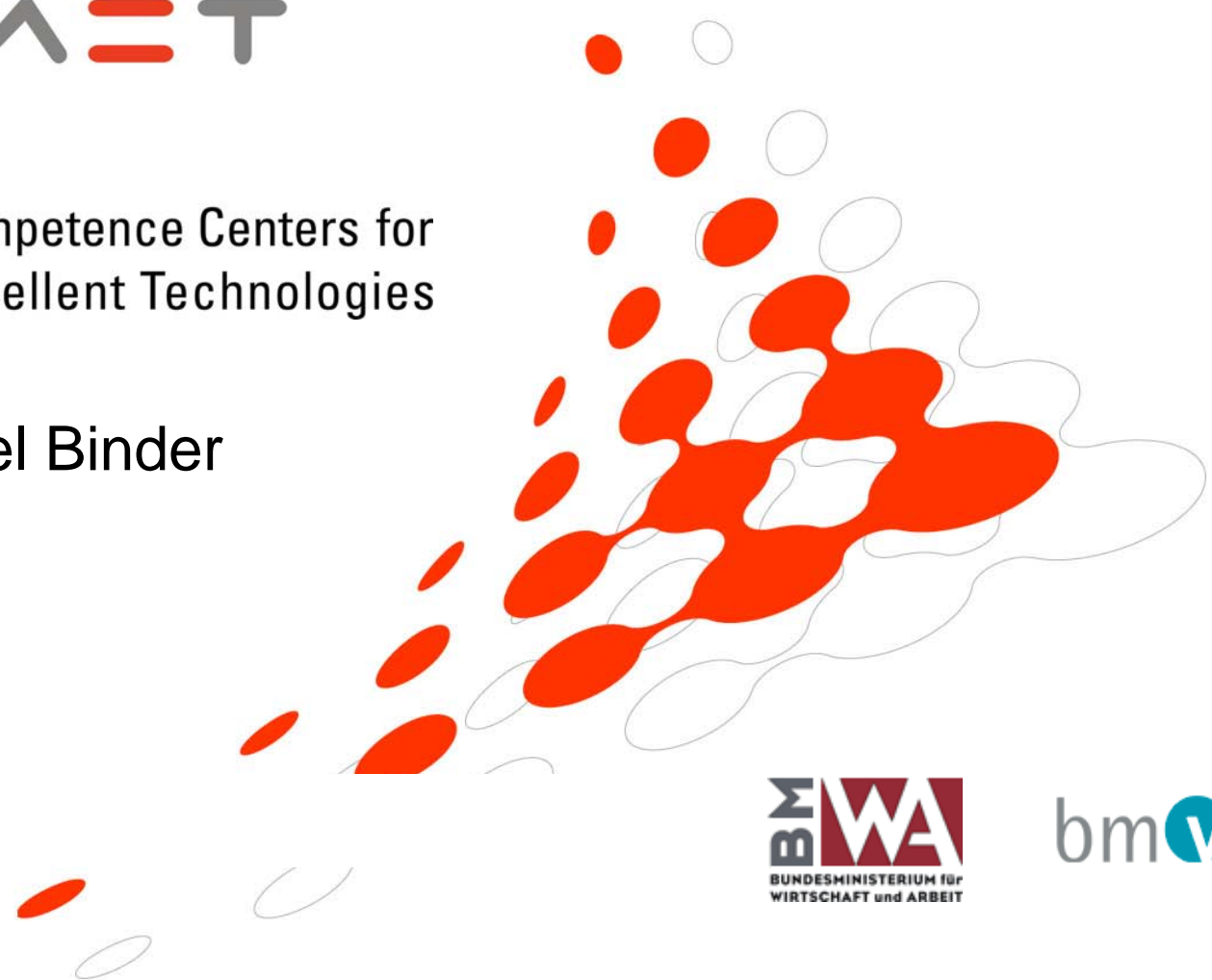




COMÉT

Competence Centers for
Excellent Technologies

Mag. Michael Binder



Kompetenzzentren-Programme: Mission erfüllt

Start 1998 – Resümee nach acht Jahren *Kplus*, *K_ind*/*K_net*:

- Programme besetzen zentralen Platz im Innovationssystem
- Brückenfunktion zwischen Forschung an den Unis und jener in den Unternehmen
- Industrie hat ihre Forschungs- und Innovationsanstrengungen verstärkt (Additionalitätsmessung bei Unternehmen im *Kplus*-Programm, 2004)
- „Neue Kultur der Kooperation als wesentlicher Erfolg der K-Programme“ Urteil internationaler Experten (Assessment 2003)
- K-Programme internationales Best-Practice-Modell (OECD Bericht 2001)

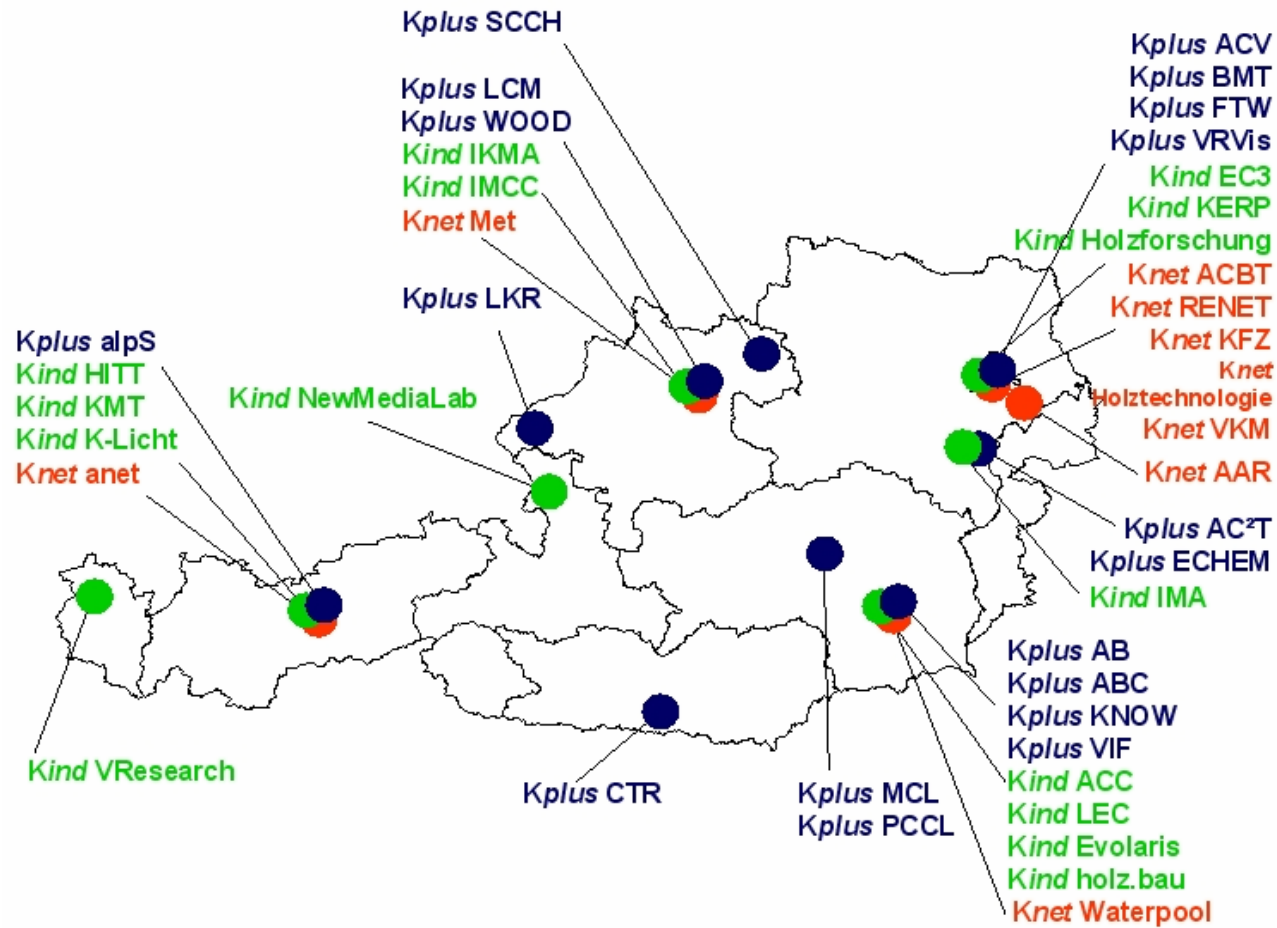
Mission ist nicht zu Ende: COMET - das neue Kompetenzzentren-Programm

- **Lessons Learned:**
 - Bewährtes weiterentwickeln:
neue Kultur der Kooperation zwischen Wissenschaft & Wirtschaft, Qualität der Forschung
 - Verbesserungen einführen:
Nutzung inhaltlicher Synergien durch zentrenübergreifende Bündelung / Vernetzung, Gutes zur Exzellenz führen, Balance zwischen Bestehendem und Neuem, gemeinsame Weiterentwicklung der bestehenden Programme
- **Herausforderungen** durch neue Rahmenbedingungen:
 - Globalisierte Forschung: Intensivierter Wettbewerb um die besten Köpfe
 - Exzellenzorientierung: Internationale Spitzenpositionen besetzen
 - Internationale Ausrichtung: Verankerung in europäischen Netzwerken
- **Fazit** für das neue Programm:
 - auf neue Herausforderungen/Rahmenbedingungen reagieren
 - die bereits bestehende Landkarte der Stärkefelder weiter zeichnen

Landkarte bestehender Stärkefelder



FFG



COMET: Was ist neu?



- Das neue Programm macht einen Schritt in der Größenskala und im Anspruchsniveau nach oben und fördert Exzellenz an der Spitze:
 - Kompetenzen weiterentwickeln in Richtung Weltspitze
 - Internationale Ausrichtung stärken: Aktive Einbindung internationaler Unternehmen und WissenschaftlerInnen
 - Entwicklung der Humanressourcen: Neue Chancen für hervorragende ForscherInnen
- Das neue Programm öffnet sich auch für kleine, neue Initiativen auf Projektebene, dadurch Erhöhung der Flexibilität, schnellere Umsetzung neuer Ideen
- Das neue Programm dient zum Aufbau und zur Sicherung von Technologieführerschaft und somit zur Stärkung des Forschungsstandortes Österreich

COMET im Detail: Drei Programmlinien

Programmlinien

K2-Zentren

Anzahl: maximal 5
Öffentliche Finanzierung: 45 - 60 %
Laufzeit: 10 Jahre

K2-Kriterien

- Hohe internationale Sichtbarkeit, Forschung auf allerhöchstem Niveau
- Aktive Einbindung internationaler Unternehmen und WissenschaftlerInnen

K1-Zentren

Anzahl: rund 15
Öffentliche Finanzierung: 40- 55%
Laufzeit: 7 Jahre

Zentren-Kriterien

- Bündelung der Akteure zur stärkeren Nutzung inhaltlicher Synergien
- Humanressourcen-Entwicklung
- Internationale Einbindung

K-Projekte

Anzahl: rund 20
Öffentliche Finanzierung : 40 - 50 %
Laufzeit: 3 - 5 Jahre

Allgemeine Kriterien

- Von Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam definiertes Forschungsprogramm
- Forschungskompetenz und Wissenschaftsanbindung
- Umsetzungsrelevanz im Unternehmenssektor
- Qualität der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft
- Management und Umsetzung

K2-Zentren

- Mindestens 5 Unternehmenspartner, mind. 1 wissenschaftlicher Partner
- Potenzial zur Weltspitze: K2-Zentren sollen bereits bei Antragstellung zu den besten Europas gehören und sich während der Laufzeit zu international wahrgenommenen Kristallisationsknotenpunkten entwickeln
- Zusammenarbeit mit weltweit besten ForscherInnen und Unternehmen
- Durch Bündelung / Vernetzung von Akteuren sollen inhaltliche Synergien, entweder entlang der Wertschöpfungskette oder zur Stärkung in speziellen Themenbereichen (z.B. Automotive, Mechatronik etc.) besser genutzt werden
- Bekenntnis zur Institutionalisierung, Kompetenzaufbau und Langfristigkeit, Wiederbewerbung nach 10 Jahren möglich
- Wenn Zwischenevaluierung negativ, dann 1,5 Jahre Phasing Out
- Anzahl max. 5, Laufzeit 10 Jahre, maximale Bundesförderung 5 Mio. €/a

K1-Zentren

- mindestens 5 Unternehmenspartner, mind. 1 Wiss. Partner
- entsprechen am ehesten den jetzigen Kplus/K_ind Zentren
- Besondere Anreize zur Ressourcenbündelung und zur internationalen Einbindung
- Wiedereinreichung ist möglich, aber Bestand konstant (rund 15)
- Wenn Zwischenevaluierung negativ, dann 1 Jahr Phasing Out
- Anzahl rund 15
- Laufzeit 7 Jahre, maximale Bundesförderung 1,5 Mio. €/a

K-Projekte

- mindestens 3 Unternehmenspartner, mind. 1 Wiss. Partner
- dienen als Vorbereitung von K1-/K2-Zentren (z.B. für neue Initiativen) und erhöhen die Flexibilität des Programms
- unterstützen Kooperation existierender Zentren untereinander und mit anderen bzw. erleichtern Übergang in anderes institutionelles Setting
- Anzahl rund 20
- Laufzeit 3-5 Jahre, maximale Bundesförderung 0,45 Mio. €/a

COMET im Detail: Auswahl der Zentren

- Die Auswahl der K1- und der K2-Zentren erfolgt in einem zweistufigen Ausschreibungsverfahren. Bei den K-Projekten ist das Verfahren einstufig.
- Die Evaluierung der Anträge erfolgt in Kooperation mit dem FWF und der CDG.
- Die Zentren und Projekte werden regelmäßig evaluiert, negativ evaluierten Zentren wird ein Phasing-Out angeboten, damit begonnene Forschungsarbeiten abgeschlossen werden können.

COMET im Detail: Kennzahlen

- Durch das neue Programm sollen über mehrere Ausschreibungen
maximal 5 K2-Zentren,
rund 15 K1-Zentren und
rund 20 K-Projekte initiiert werden.
- Für diese Anzahl an Kompetenzzentren werden in den nächsten Jahren jährlich zwischen 50 und 60 Mio. Euro an Bundesmittel zur Auszahlung kommen.
- Die Bundesländer unterstützen das neue Kompetenzzentren-Programm mit zusätzlichen eigenen Landesmitteln im Verhältnis Bund: Land = 2:1

Das Evaluierungsverfahren – Übersicht

Geplantes Verfahren	
STUFE 1	
FWF / CDG Externe Evaluierung	FFG Interne Evaluierung
Entscheidung 1.Stufe: Panel 1 Einladung zur Vollantragsstellung K1/K2	
STUFE 2	
FWF / CDG Externe Evaluierung	FFG Interne Evaluierung
Hearings mit ExpertInnen, die bei allen Hearings teilnehmen (Standing Committee) sowie zentrenspezifisch wechselnden FachexpertInnen (Review Team)	
Förderungsempfehlung 2.Stufe: Panel 2 (K2, K1, K-Projekte)	
Förderungsentscheidung: BundesministerInnen	

Kriterien je Linie und Stufe

Programmlinien	Kriterien	Stufe
Allg. Kriterien (gelten für alle Linien)	1. Gemeinsam von Wissenschaft und Wirtschaft definiertes Forschungsprogramm mit mittel- bis langfristiger Perspektive	1+2
	2. Forschungskompetenz und Wissenschaftsanbindung	1+2
	3. Umsetzungsrelevanz im Unternehmenssektor	1+2
	4. Qualität der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, Kohärenz und Qualität des Konsortiums	1+2
	5. Management und Umsetzung	(1+) 2
Zusätzliche Kriterien (gelten für K1 und K2)	6. Bündelung / Vernetzung von Akteuren zur stärkeren Nutzung von inhaltlichen Synergien (bei K1 möglich, bei K2 erforderlich)	2
	7. Humanressourcenentwicklung	2
	8. Internationale Einbindung	2
Zusätzliche Kriterien (gelten nur für K2)	9. Internationale Sichtbarkeit, Weltspitze	1+2
	10. Aktive Einbindung internationaler Unternehmen, wissenschaftlicher Partner und WissenschaftlerInnen	2

COMET: Ranking System

Punkte je Kriterium:

Overall scientific evaluation of the Competence Centres Program

You are kindly requested to record your evaluation of the entire application:

The evaluation scale ranges are:

- "excellent" (100-90 points; the application should receive top ranking)
- "very good" (85-75 points; the application is worthy of funding)
- "average" (70-55 points; the application is worthy of funding only after major revision)
- "below average" (50-35 points; the application has some serious weaknesses and deficiencies)
- "unsatisfactory" (30-0 points; the application is not worthy of funding)

Excellent			Very good			Average				Below average				Unsatisfactory				
100	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	35	30	25	20	15	10

Zeitplan

- Geplante Ausschreibungen:
 - K-Projekte: jährlich/einstufig
 - K1/K2: 1. Call 2006 / 2. Call 2008
- 1. Ausschreibung: 1. Okt. 2006
- 2stufiges Auswahlverfahren (K-Projekte einstufig)
 - Deadline Kurzanträge: 1. Dez. 2006
 - Entscheidung Stufe 1: 29. März 2007
 - Deadline K-Projekte: 27. April 2007
 - Deadline Vollanträge: 28. Juni 2007
 - Entscheidung Stufe 2 (K1/K2 + K-Projekte): 28. Sept. 2007
- Start Vertragsverhandlungen ab Okt. 2007

Ergebnisse der ersten Ausschreibung

- Beantragte Zentren (Kurzanträge):
 - K2: **7** (förderbar: 3)
 - K1: **19** (rd. 1/3 von neuen Konsortien; förderbar: 8)
 - K-Projekte: Call läuft noch bis 27. April
- Beantragtes Förderungsvolumen: rd. 230 Mio. Euro
- Forschungsvolumen gesamt: rd. 600 Mio. Euro